

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 9 (1957)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 26. JANUAR 1957
9. JAHRGANG, NR. 2



Schuster Voigt, geplagter Untertan, erhält nirgends Ausweispapiere, kann nirgends bleiben.

Der interessante Film

Schließlich ist ihm alles gleich; in Hauptmanns-Uniform besetzt er das Rathaus von Köpenick und beschlagnahmt die Stadtkasse, da er auch da keinen Paß erhalten kann.



DER
HAUPT
MANN
VON
KÖPENICK



Der Streich, der die groteske Macht der Uniform im damaligen Deutschland dazut, erregt das Gelächter Europas. Der Schuster-Hauptmann kann sich selber stellen, er wird keine Not mehr leiden.

AH. Aus der bekannten Köpenickiade, über welche einst die ganze Welt lachte, hat Käutner in Adaption des Theaterstückes zwar keine Satire gemacht, wie am ehesten zu erwarten gewesen wäre, wohl aber eine der besten, deutschen Filmkomödien. Statt daß der uferlose Militarismus im Zentrum bloßgestellt wird, wie es in Wirklichkeit der Fall war, kommt die menschliche und soziale Seite zu ihrem Recht, das Los des Verfolgten, der nirgends existieren kann, deshalb immer wieder strauchelt, bis ihm alles gleichgültig wird, und er seinen fast genialen Schelmenstreich unternimmt. Der verkannte Heinz Rühmann vollbringt hier eine Glanzeistung.

Aus dem Inhalt:

	Seite
Der Standort	2
Der Staat und die Förderung des guten Films Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Der unbekannte Soldat	
Sissi	
Der Hauptmann von Köpenick	
Heute heiratet mein Mann	
Paris Palace Hotel	
Liebe	
Das Wort des Theologen	5
Madame Curie	
Eine Frau schafft Abhilfe	
Das Problem des Alterns	
Wider das Fernsehen?	
Radio-Stunde	6/7/8
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Am Kreuzweg	
Was ist Ruhm, was sind Namen?	
Die Welt im Radio	9/10
Wieder daheim	
Die Curies	
Von Frau zu Frau	11
Ablenkung	
Die Stimme der Jungen	11
Auf der Leinwand brennt ein Haus	
Aus unsrer Welt, Buntes, Rätsel	12

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweizerischen
Filmwochenschauen

Nr. 753: Die Mont-Blanc-Tragödie – Ungarn-Flüchtlinge – Automatische Fahrpläne – Fasnacht in Sieben – Billard-Meisterschaften.